



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Eberswalde**
Schneidemühlenweg 21
16225 Eberswalde
www.wsa-eberswalde.wsv.de

Ausbau Havel-Oder-Wasserstraße (HOW) im Plan

vom 02.07.2020

Michael Scholz
Amtsleiter
Telefon 03334 276-0
Telefax 03334 276-171
wsa-eberswalde@wsv.bund.de

Der Ausbau der HOW in der Scheitelhaltung verläuft planmäßig. Das Bauvorhaben Los E2 / F2 an der HOW schließt eine 7,3 km lange Lücke zwischen zwei bereits fertiggestellten Abschnitten der Dichtungsstrecke; (der Wasserspiegel im Kanal liegt höher als das umgebende Gelände). Insgesamt stehen dann 14,5 km ausgebauter Kanal zur Verfügung.

Aktivitäten sind auf drei Bauabschnitte verteilt:

- zwischen Steinfurter Brücke in Finowfurt und Mäckerseebrücke in Höhe Lichterfelde ca. 3,2 km lang, hiervon auf der Südseite bereits 2,3 km fertiggestellt, auf der Nordseite derzeit Dammverbreiterung,
- ca. 1 km östlich der Straßenbrücke Pechteich bei Marienwerder bis zur Kaiserwegbrücke,
- zwischen Kaiserweg- und Steinfurter Brücke.

Mit Schwimmbaggern wird der alte Kanaldamm abgetragen bzw. neu profiliert und die Kanalsole um ca. 1,00 m vertieft. Eine neue Tondichtung mittels 4 x 4 m großer, 20 cm dicker Tonplatten wird eingebaut. Diese Tonschicht wird durch eine Auflage aus Geotextil und 60 cm Wasserbausteinen geschützt. Die Sohle wird ebenfalls gedichtet.

Zur Sicherung geschützter Arten wird eine ökologische Baubegleitung durchgeführt. Neben Zauneidechsen werden u.a. Waldameisen auf geeignete Standorte umgesiedelt.

Die Bauarbeiten verursachen Beeinträchtigungen für die Anlieger, die auf Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses und der gesetzlichen Regelungen überwacht und möglichst minimiert werden.



Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Seit April 2019 arbeitet Fa. Strabag Wasserbau GmbH aus Hamburg an der Verbreiterung und Vertiefung des Kanals. Das WSA Eberswalde investiert im Auftrag des Bundes rund 65 Mio. €.

Mit der Planung zum Ausbau eines noch fehlenden Reststücks des Kanals von ca. 800 m oberhalb des Schiffshebewerks (Anschluss oberer Vorhafen) wird voraussichtlich Ende 2020 begonnen.